

# Swiss mit 5 Millionen Passagiere

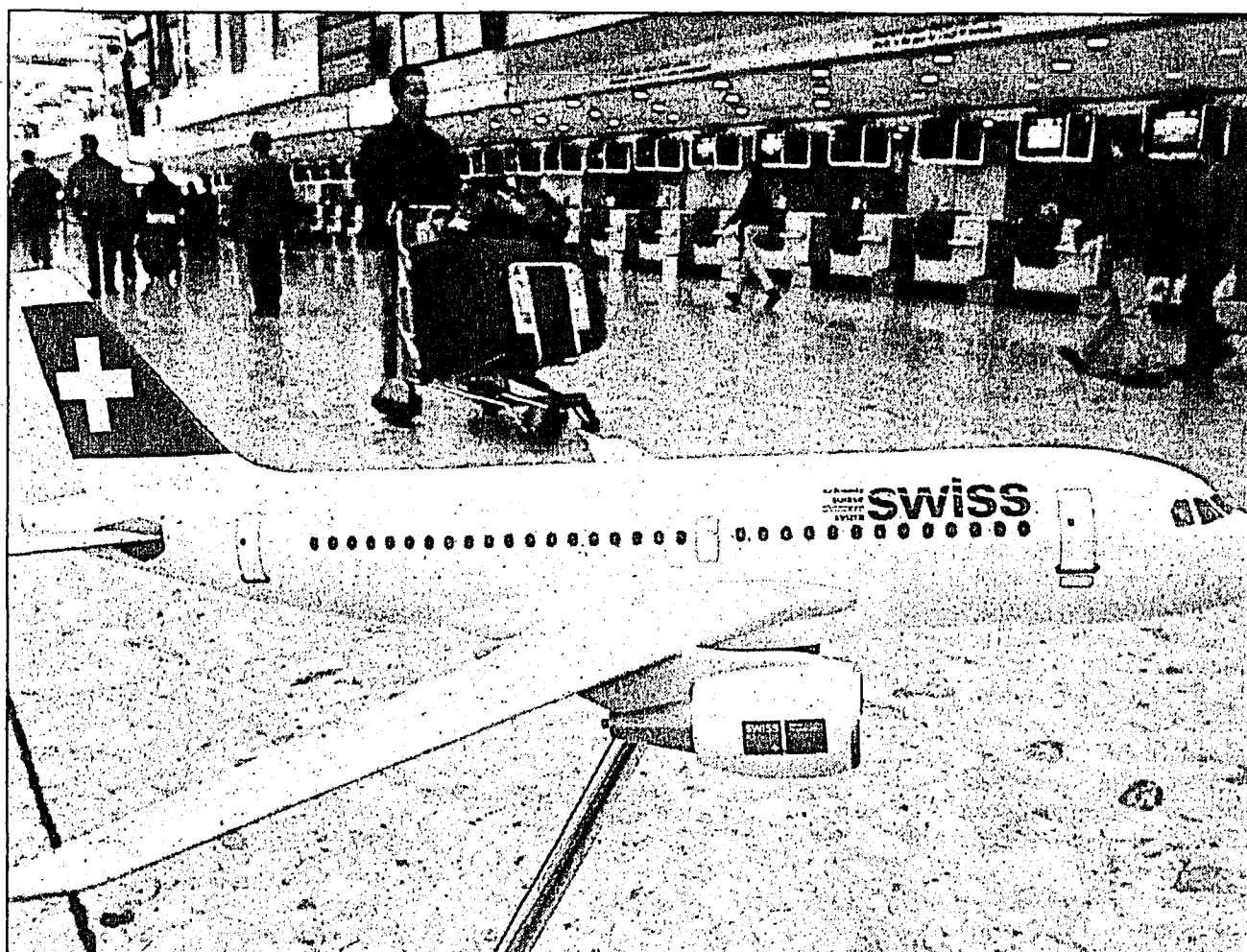
Im ersten Halbjahr 2002 - Passagieraufkommen über Businessplan

**BASEL:** Die Fluggesellschaft Swiss hat im ersten Halbjahr 5,17 Millionen Passagiere befördert, wobei die Flüge der ehemaligen Crossair bis zum Start des Sommerflugplans mitgezählt sind. Der Sitzladefaktor betrug 66,1 Prozent und stieg.

Die Werte liegen klar über dem Businessplan vom Dezember 2001, wie die Swiss am Mittwoch mitteilte. Die vorgesehene Zahl von 10 Millionen Fluggästen werde übertroffen, sagte Swiss-Sprecher Jean-Claude Donzel. Juli, August und September seien starke Monate.

Über den erzielten Durchschnittsertrag pro Passagier konnte Donzel nichts sagen. Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr stellte Swiss auf den 16. September in Aussicht. Der Ertrag dürfte nach Auskunft Donzels über dem Businessplan liegen.

Der Start des Interkontinentalgeschäfts mit dem Beginn des Sommerflugplans sei sehr erfolgreich verlaufen. Hier entwickelte sich der Sitzladefaktor von 75,7 im April über 74,4 Prozent im Mai auf 80,6 Prozent im Juni.



## Nordamerika gut ausgelastet

Damit beförderte die Swiss bis Ende Juni 733 501 Passagiere auf Interkontinentalflügen. Zu diesem guten Resultat hätten insbesondere die Verbindungen zwischen der Schweiz und Nordamerika beigetragen. Auch Bangkok und Hongkong seien gut ausgelastet gewesen, teilte das Unternehmen mit.

Im Europageschäft konnte der Sitzladefaktor Monat für Monat erhöht werden und erreichte im Juni einen Wert von 62,0 Prozent. Insgesamt lag der Sitzladefaktor auf den Europaflügen in den ersten sechs Monaten bei 55,0 Prozent.

Sehr gute Resultate wurden im Verkehr mit Spanien und Portugal, aber auch mit Destinationen im Südosten

Europas erzielt, wie es heisst. Der Verkehr mit Deutschland entwickelte sich dagegen unterdurchschnittlich.

Zu annullierten Flügen sagte Donzel, Swiss habe keinen Flug aus Rentabilitätsgründen ausfallen lassen. Dies sei immer aus operationellen oder technischen Gründen geschehen und habe sich in engen Grenzen gehalten. Auch die Fluglotsenstreiks in Italien

und Frankreich hätten zu Ausfällen geführt. Swiss hatte im ersten Quartal einen Verlust von 190 Mio. Fr. zu verzeichnen, rund 100 Mio. weniger als budgetiert. Im Business Plan waren für das ganze Jahr 1,1 Mrd. Fr. Verlust vorgesehen. Im April wurde diese Schätzung aufgrund des anziehenden Verkehrsvolumens auf 700 bis 800 Mio. Fr. gesenkt.

## US-Staatsanwalt ermittelt gegen Qwest

**DENVER:** Die US-Staatsanwaltschaft in Denver hat strafrechtliche Ermittlungen gegen das US-Telekommunikationsunternehmen Qwest International aufgenommen. Das teilte das finanziell angeschlagene Unternehmen am Mittwoch mit.

Qwest werde ohne Einschränkungen mit der Staatsanwaltschaft kooperieren, teilte der viergrösste lokale US-Telekommunikationsanbieter am Mittwoch weiter mit.

Das Unternehmen sei am Dienstagmittag über die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft informiert worden. Den Gegenstand der Ermittlungen habe die Staatsan-

waltschaft aber nicht präzisiert, hiess es weiter.

Die Aktien von Qwest waren im frühen Handel an der Wall Street um knapp 40 Prozent auf 1,6 Dollar eingebrochen. Die Titel notierten im Verlauf noch rund 30 Prozent im Minus bei 1,84 Dollar.

Erst am vergangenen Freitag hatte es in einem Medienbericht geheissen, das US-Justizministerium habe strafrechtliche Untersuchungen bei Qwest aufgenommen. Das Unternehmen hatte daraufhin mitgeteilt, keinen Grund für Untersuchungen zu sehen.

Qwest steckt seit längerem in einer finanziellen Krise und sieht sich mit einem Schuldenberg von rund 26 Mrd. Dollar konfrontiert.

## Höherer Gesamtumsatz

Lebensmittel: Inlandgeschäft glich Exporteinbussen aus

**BERN:** Das Inlandgeschäft der Schweizer Nahrungsmittelindustrie hat 2001 eine Exporteinbussen wettgemacht. Die meisten Sparten der Branche erzielten deshalb laut dem Branchenverband FIAL ein positives Gesamtergebnis. Erhofft wird die baldige Liberalisierung des Aussenhandels mit der EU.

Der Gesamtumsatz der rund 160 Betriebe der Schweizer Nahrungsmittelindustrie, die rund 200 Produktionsstätten betreiben, stieg gemäss den Angaben der Föderation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrie (FIAL) gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent auf 10,638 Milliarden Franken. Die abgesetzte Menge schrumpfte dabei um 2,5 Prozent auf 775.740 Tonnen. Im Vergleich zur Umsatzsteigerung weist dies gemäss Mitteilung auf eine punktuell höhere Wirtschaftlichkeit hin. Die Branche beschäftigte, ohne industrielle Fleischverarbeiter und Weichweizenmühlen, rund 30.000 Personen.

Im Inland wurde ein Umsatz von 8,910 Milliarden Franken erzielt und das Vorjahresergebnis damit um 3,8 Prozent übertroffen. Wertmässig verzeichneten die meisten Sparten Um-

satzzunahmen, namentlich die Bereiche Dauerbackwaren, Diät- und Kraftnahrungsmittel, Milchprodukte, Schokolade, Speiseeis, Suppen, Saucen und Würzmittel sowie Teigwaren. Der Anteil der Importprodukte, der in mehreren Warengruppen bereits 50 bis 70 Prozent erreicht, nahm tendenziell weiter zu. «Der Schweizer Markt für industriell hergestellte Nahrungsmittel bleibt hart umkämpft», schrieb die FIAL.

### Umsatzeinbussen im Exportbereich

Im Export musste die Schweizer Nahrungsmittelindustrie nach den vorherigen Wachstumsjahren 2001 eine Umsatzeinbussen von 2,8 Prozent auf 1,728 Milliarden Franken hinnehmen.

In zwei Dritteln aller Branchen blieben die Auslandverkäufe wert- und mengenmässig hinter den Vorjahreszahlen zurück. Einzig die Schokolade, die Speiseeis- sowie die Suppen-, Saucen- und Würzmittelindustrie konnten dank relativ gutem Geschäftsgang im ersten Halbjahr 2001 die Vorjahresverkäufe übertreffen, obwohl es im zweiten Semester einen Einbruch gab.

Der Exportanteil schwankt gemäss Mitteilung von Sparte zu Sparte, beträgt aber bei Zuckerwaren, löslichem Kaffeepulver und Schokolade 50 Prozent oder mehr.

Angesichts der gesättigten Inlandmärkte liegen die wirtschaftlichen Entwicklungschancen der einheimischen Nahrungsmittelindustrie laut FIAL im Exportbereich.

Die Branche hoffe deshalb auf einen raschen Abschluss der Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) für die Liberalisierung des Handels mit verarbeiteten Landwirtschaftsprodukten. Auf den Inlandmärkten sei einem weiteren Wachstum der Importe entgegen zu wirken.

### Sarasin Investmentfonds

Tel. ++41 61 277 77 37

www.sarasin.ch

Kurse per 9. Juli 2002

Strategiefonds	Valor-Nr.	Währung	NAV
GlobalSar (CHF)	174'906	CHF	297.61
GlobalSar (EUR)	377'951	EUR	203.90
OekoSar Portfolio	174'851	CHF	198.52
SwissMix	456'282	CHF	169.64
Obligationsfonds			
BondSar	618'792	CHF	66.32
BondSar Euro	997'334	EUR	138.16
Aktiefonds			
BlueChipSar	456'289	CHF	196.64
EmergingSar	456'294	CHF	136.32
EmergingSar Asia	652'994	CHF	139.35
EquiSar Lux.	906'846	CHF	136.88
EuropeSar	174'923	CHF	92.18
TecSar	377'954	CHF	155.01
ValueSar Equity	720'685	CHF	136.94
WebSar	1'002'595	CHF	88.76

Zahlstelle in Liechtenstein



Heiligkreuz 42 • FL-9490 Vaduz  
Tel. +423/237 69 30 • www.volksbank.li

### SILICON VALLEY EQUITIES

NAV (+ AUSGABEKOMMISSION)  
KURS 10.7.02

USD 56,37



Hermann Finance AG  
Anstrasse 99, Vaduz, Liechtenstein  
Telefon +423 399 33 66

IT'S MONEY

www.hermannfinance.com

## Union Investment

Nettoinventarwert vom 9.07.2002 in Euro

<b>AKTIENFONDS:</b>	
UNIDYNAMICFONDS: EUROPA -NET- A:	25.01
UNIDYNAMICFONDS: EUROPA A:	39.25
UNIDYNAMICFONDS: GLOBAL -NET- A:	15.07
UNIDYNAMICFONDS: GLOBAL A:	22.38
UNIEM FERNOST:	580.79
UNIEUROPA:	1145.52
UNIEUROPA -NET-:	41.51
UNIEUROSTOXX 50 -NET- A:	35.06
UNIEUROSTOXX 50 A:	41.37
UNIGLOBAL:	84.96
UNIGLOBAL -NET-:	52.95
UNIGLOBALTITANS 50 -NET- A:	30.11
UNIGLOBALTITANS 50 A:	29.27
UNIUEMÄRKTE:	15.57
UNI21 JAHRHUNDERT -NET-:	16.99
<b>UNISECTOR:</b>	
UNISECTOR: BASICINDUSTRIES:46.45	
UNISECTOR: BIOPHARMA:41.39	
UNISECTOR: FINANCE:43.91	
UNISECTOR: GENTECH:31.65	
UNISECTOR: HIGH TECH:29.04	
UNISECTOR: LIFESTYLE:47.61	
UNISECTOR: MOBIL:48.99	
UNISECTOR: MULTIMEDIA:16.24	
UNISECTOR: NATURETECH:37.07	
EUROACTION: EMERGING:	35.34
EUROACTION: MIDCAP:	113.35
EUROACTION: N.M.:	38.20
<b>UNICO</b>	
MSCI WORLD:	9.27
MSCI EUROPE CONSUMER DISCRETIONARY:	74.90
MSCI EUROPE CONSUMER STAPLES:	103.67
MSCI EUROPE ENERGY:	144.52
MSCI EUROPE FINANCIALS:	91.85
MSCI EUROPE HEALTH CARE:	94.40
MSCI EUROPE TELECOMMUNICATIONS SERVICES:	53.01
DAX 30:43.63	
UNASDAQ-100:10.18	
S&P 500:9.82	

\*zuzüglich Ausgabe-Kommission

Vertreter:

Union Investment (Schweiz) AG  
Bärengrasse 25  
8001 Zürich  
Tel. +41 1 225 63 00 www.union-investment.ch

Zahlstelle im Fürstentum Liechtenstein:

Volksbank AG, Heiligkreuz 42, 9490 Vaduz  
Tel. +423 237 69 30 www.volksbank.li



ASSET ALLOCATION	Währung	
<b>Aktiefonds</b>		
PARVEST ASIAN	USD	38.51
PARVEST ASIA	USD	152.8
PARVEST AUSTRALIA	AUD	278.79
PARVEST BELGIUM	EUR	190.23
PARVEST CONTINENTAL EUROPE	EUR	142.31
PARVEST EASTERN EUROPE	EUR	52.79
PARVEST EMERGING MARKETS EQUITIES	USD	164.34
PARVEST EURO EQUITIES	EUR	115.91
PARVEST EUROPE	EUR	49.53
PARVEST EUROPE MID CAP	EUR	278.81
PARVEST FRANCE	EUR	343.84
PARVEST GERMANY	EUR	248.2
PARVEST GREATER CHINA	USD	41.29
PARVEST HOLLAND	EUR	144.12
PARVEST IBEXA	EUR	88.26
PARVEST INDIA	EUR	50.1
PARVEST JAPAN EQUITIES	JPY	1151.0
PARVEST JAPAN QUANT	JPY	337.8
PARVEST LATIN AMERICA	USD	130.1
PARVEST NEW EUROPE	EUR	151.87
PARVEST NORTH AMERICA	USD	127.3
PARVEST SCANDINAVIA	SEK	2495.96
PARVEST SOUTHERN EUROPE	EUR	131.28
PARVEST SWITZERLAND	CHF	478.52
PARVEST UK	GBP	84.9
PARVEST USA QUANT	USD	57.93
PARVEST WORLD	USD	105.93
<b>Geldmarktfonds</b>		
PARVEST FORA	EUR	1811.59
PARVEST SHORT TERM CHF	CHF	285.21
PARVEST SHORT TERM DOLLAR	USD	172.96
PARVEST SHORT TERM EURO	EUR	175.92
PARVEST SHORT TERM STERLING	GBP	150.27
<b>Portfoliofonds</b>		
PARVEST BALANCED CHF	CHF	219.6
PARVEST BALANCED EURO	EUR	164.22
PARVEST BALANCED USD	USD	158.39
PARVEST CONSERVATIVE EURO	EUR	109.81
PARVEST CONSERVATIVE USD	USD	144.92
PARVEST DYNAMIC EURO	EUR	103.31
PARVEST DYNAMIC USD	USD	115.55
PARVEST HORIZON 10 EURO	EUR	88.92
PARVEST HORIZON 20 EURO	EUR	74.81
PARVEST HORIZON 30 EURO	EUR	61.71
<b>Real Estate</b>		
PARVEST ASIAN BOND	USD	154.05
PARVEST CANADIAN DOLLAR BOND	CAD	319.95
PARVEST EMERGING MARKETS BOND	USD	116.9
PARVEST EURO ADVANTAGE BOND	EUR	215.33
PARVEST EURO BOND	EUR	132.22
PARVEST EUROPEAN BOND	EUR	219.81
PARVEST EUROPEAN CORPORATE BOND	EUR	103.29
PARVEST EUROPEAN HIGH YIELD BOND	EUR	119.88
PARVEST INTERNATIONAL BOND	USD	27.14
PARVEST MEDIUM TERM EURO BOND	EUR	113.92
PARVEST SCANDINAVIAN BOND	DKK	1572.04
PARVEST STERLING BOND	GBP	132.49
PARVEST SWISS FRANK BOND	CHF	239.37
PARVEST US DOLLAR BOND	USD	288.91
PARVEST US HIGH YIELD BOND	USD	98.8
PARVEST YEN BOND	JPY	2007.8
<b>Themenfonds</b>		
PARVEST ASIAN TECHNOLOGY	USD	44.37
PARVEST EURO SMALL CAP	EUR	110.59
PARVEST EURO FINANCIALS	EUR	91.3
PARVEST EURO GROWTH PLUS	EUR	50.16
PARVEST EURO OUTSOURCING	EUR	43.97
PARVEST JAPAN SMALL CAP	JPY	3185
PARVEST US SMALL CAP	USD	268.99
PARVEST WORLD FINANCIALS	USD	102
PARVEST WORLD HEALTH	USD	747.6
PARVEST WORLD MEDIA NET	USD	41.83
PARVEST WORLD PRESTIGE	USD	181.12
PARVEST WORLD RESOURCES	USD	99.36
PARVEST WORLD SECTORS	USD	116.94
PARVEST WORLD SPECIAL SITUATIONS	USD	93.36
PARVEST WORLD TECHNOLOGY	USD	64.94
<b>Währungsanleihen</b>		
PARVEST ASIAN CONVERTIBLE BOND	USD	175.07
PARVEST EUROPEAN CONVERTIBLE BOND	EUR	94.95